

BM	-	British Museum (Natural History), London, M.D. Kerley.
MP	-	Muséum Natural d'Histoire Naturelle, Laboratoire d'Entomologie, Paris, Dr J.J. Menier.
NCI	-	National Collection of Insects, Pretoria, Rolf G. Oberprieler.
NHMB	-	Naturhistorisches Museum Basel, Dr M. Brancucci.
NMB	-	National Museum, Bloemfontein, Dr S. Louw.
SAM	-	South African Museum, Cape Town, Mrs Margie Cochrane.
TMP	-	Transvaal Museum, Pretoria, Dr S. Endrödy-Younga.
VV	-	coll. T.R. van Viegen, Pretoria.

TAXONOMIE

Die Gattung *Colotes* ist leicht zu erkennen an den 4-gliedrigen Vordertarsen, den stark difformen Maxillarpalpen und dem breiter als langen Halsschild mit gerundeten Seiten, wobei die zwei zuerst aufgeführten Merkmale nur beim ♂ anzutreffen sind. Bei den ♀ sind die Maxillarpalpen normal und die Vordertarsen 5-gliedrig. Zur Unterscheidung der Arten ist die Kopfform oft sehr wichtig, aber auch die Färbung und Form der ersten Fühlerglieder und die Ausbildung der Maxillarpalpen. In der vorliegenden Arbeit sind fast alle Maxillarpalpen von der Unterseite und von der Oberseite abgebildet, weil die beiden Seiten immer sehr verschieden sind. Allerdings konnte nachträglich nicht immer mit Bestimmtheit ausgesagt werden, welche Seite abgebildet worden ist. Dies trifft besonders bei denjenigen Arten zu, von denen nur 1 ♂ vorgelegen hat. Als allgemeine Regel kann jedoch die Seite als Oberseite betrachtet werden, auf der sich grössere Eindrücke auf dem letzten Glied der Maxillarpalpen befinden und das vorletzte oder drittletzte Glied unter dem ersten zu liegen kommt, weil es als Stütze dient. Eine Schwierigkeit bei den Aufnahmen war das Anordnen der Palpen in möglichst der Stellung, in der sie am Kopfe des Tieres angewachsen sind. Dies ist nur in den wenigsten Fällen möglich gewesen, weil diese Organe sehr konvex sind, aber die Aufnahmen sollten doch anhand der Umrisse die Bestimmung der verschiedenen Arten erleichtern.

Bestimmungstabelle für die südafrikanischen Arten (♂♂) (von *C. nobilis* und *C. binotaticollis* sind nur die ♀ bekannt)

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Halsschild orange mit mehr oder weniger grossem schwarzen Flecken, mit schwarzem Längsband, oder hauptsächlich schwarz und nur die Hinterecken oder die Basis schmal orange..... | 4 |
| - Halsschild einfarbig orange oder einfarbig schwarz | 2 |
| 2. Halsschild einfarbig orange..... | 3 |
| - Halsschild einfarbig schwarz; Maxillarpalpen: Abbildungen 1-2 | 1. <i>C. obscuricollis</i> Wittmer. |

3. Kopf mit 2 schwachen Beulen auf der Stirne, und neben den Augen und Vorderkopf vor den Beulen tief ausgerandet. Fühler gelb bis orange; Glied 1 an der Basis kurz schwarz; 5 leicht verbreitert, oben schwarz; 6 bis 8 manchmal leicht angedunkelt, weniger deutlich bei 4. Maxillarpalpen: Abbildungen 3-4.....2. *C. hessei* Wittmer.
- Kopf ohne Beulen, die Stirne nur schwach gewölbt, ohne Ausrandung neben den Augen und Vorderkopf. Fühler gelb bis orange; Glied 1 mit einem schwachen, undeutlichen Längswisch gegen die Spitze; 3 bis 6 oder 7 oben schwach angedunkelt. Maxillarpalpen: Abbildungen 5-6.....3. *C. freyi* Wittmer.*
4. Stirne mit Tuberkeln, kurzen Querleisten oder Beulen5
- Stirne ohne Tuberkeln oder Beulen, einfach schwach gewölbt oder flach eingedrückt, nur bei einer Art (*C. sulcifrons*) mit einem Quereindruck am Oberrand der Augen13
5. Stirne jederseits neben den Augen mit einem kleinen Tuberkel oder mit einer kleinen, leicht schrägen Leiste6
- Stirne mit Beulen7
6. Stirne jederseits neben den Augen mit einem kleinen Tuberkel, in der Mitte dazwischen 2 etwas grössere, weniger hohe Tuberkel.....4. *C. tuberculifrons* Wittmer.
- Stirne jederseits neben den Augen mit einer kleinen, leicht schrägen Leiste, dazwischen in der Mitte ohne Tuberkel. Maxillarpalpen: Abbildungen 7-85. *C. pictifrons* Champion
7. Stirne mit 1 Längsbeule8
- Stirne mit 2 Beulen12
8. Fühlerglied 1 am Innenrand mehr oder weniger stark ausgehöhlt9
- Fühlerglied 1 am Innenrand nicht ausgehöhlt, höchstens abgeflacht10
9. Fühlerglied 1 an der Basis stark ausgehöhlt, fast keulenförmig. Längsbeule auf der Stirne schmaler als der Raum zwischen dem Auge und der Beule. Maxillarpalpen: Abbildungen 9-106. *C. nasifrons* Wittmer.
- Fühlerglied 1 fast auf der ganzen Länge schwach ausgehöhlt. Längsbeule auf der Stirne breiter als der Raum zwischen dem Auge und der Beule. Maxillarpalpen: Abbildungen 11-127. *C. nasutus* Champion.
10. Fühlerglieder 2 und 3 einfarbig gelb. Wangen gerundet11
- Fühlerglieder 2 und 3 schwarz, wenigstens auf der Oberseite. Wangen etwas vorstehend mit deutlicher Kante, die fast bis zur Mitte des Augus verläuft. Maxillarpalpen: Abbildungen 14-15.....8. *C. obscuricomis* spec. nov.

*Selten hat auch *C. bigibbosus* Wittmer einen einfarbig orangenen Halsschild, doch sind dann die Beulen auf der Stirne kleiner, die Aushöhlung an den Seiten und vor den Beulen ist nur angedeutet, und die Naht ist fast bis zum Schildchen gelbbraun.

11. Letztes Glied der Maxillarpalpen (Abbildungen 16-17) mehr als $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit9. *C. trigonus* Champion.
 - Letztes glied der Maxillarpalpen (Abbildungen 18-19) ungefähr so lang wie breit.....
 10. *C. frontalis* Champion.
12. Flügeldecken gelb längs der Naht, um die Spitzen und seitlich bis unter die Schultern. Fühlerglied 2 einfarbig gelb. Seiten des Halsschildes regelmässig gerundet. Höcker auf der Stirne kräftig, durch einen deutlichen Längseindruck voneinander getrennt. Maxillarpalpen: Abbildungen 23-2411. *C. bigibbosus* Wittmer.
 - Flügeldecken metallisch und nur an den Seiten schmal gelb. Fühlerglied 2 oben schwarz. Seiten des Halsschildes zuerst fast parallel, dann ungefähr in der Mitte als stumpfer Winkel mit gerundeter Spitze vorstehend. Höcker weiter vorne, ungefähr in der Kopfmittle liegend, schwach ausgebildet, durch einen breiten, wenig tiefen Eindruck voneinander getrennt. Maxillarpalpen: Abbildungen 25-26.....
 12. *C. angulithorax spec. nov.*
13. Kopf einfach, Stirne schwach gewölbt, oder Vorderstirne flach eingedrückt.....14.
 - Kopf mit einem Quereindruck auf der Höhe des Oberrandes der Augen, der sich von Auge zu Auge hinzieht..... 13. *C. sulcifrons* Wittmer.
14. Einzelne oder mehrere Fühlerglieder zwischen 3 und 6 verbreitert.....15
 - Fühlerglieder 3 bis 6 nicht breiter als die sie umgebenden Glieder22
15. Fühler von Glied 3 an verbreitert16
 - Fühler von Glied 4 an verbreitert19
16. Fühlerglied 3 länger als breit17
 - Fühlerglied 3 sehr kurz, breiter als lang; 4 noch breiter als 3, aber ein wenig länger als dieses; 5 fast so lang wie 3 und 4 zusammen. Maxillarpalpen: Abbildungen 27-28
 14. *C. notaticomis* Champion.
17. Fühlerglied 4 nicht doppelt so lang wie breit, oberer Teil nicht in eine Spitze ausgezogen.....18
 - Fühlerglied 4 doppelt so lang wie breit, oberer Teil in eine Spitze ausgezogen, die die Basis von Glied 5 verdeckt. Schwarze Färbung der Kopfbasis ziemlich weit nach vorne vorgezogen, weisse oder gelbliche Färbung als schmales Band fast bis zum oberen Rand der Augen. Maxillarpalpen: Abbildungen 29-30..... 15. *C. albilateris* Erichson.
18. Nur Fühlerglied 2 einfarbig gelb; Glieder 3 und 4 stark verbreitert, ungefähr gleich breit. Halsschildseiten bis zu den Vorderecken orange. Maxillarpalpen: Abbildungen 31.....
 16. *C. plagiatus* (Abeille de Perrin).
 - Fühlerglieder 2 und 3 einfarbig gelb; Glied 3 deutlich schmaler als 4. Halsschildseiten nur in den Basalecken etwas breiter und Basis meistens schmaler orange. Maxillarpalpen: Abbildungen 32-33.....17. *C. cribripennis* (Abeille de Perrin).

19. Vorderrand des Kopfes gelb20
 - Vorderrand des Kopfes bis zum Hinterrand der Fühlerwurzeln schwarz. Maxillarpalpen: Abbildungen 34-35..... 18. *C. nigrolimbatus* spec. nov.
20. Fühlerglieder 1 bis 3 ganz und meistens auch 4 vollständig oder fast vollständig gelb; 5 schwarz. Maxillarpalpen: Abbildungen 37-38 19. *C. oneili* (Pic).
 - Fühlerglieder 1 bis 5 anders gefärbt.....21
21. Fühlerglieder 1, 2 und 4 gelb; 3 schwarz, an der Spitze kurz gelb; 5 schwarz an der Basis kurz gelb. Stirne ohne leicht erhöhten Querwulst am Oberrand der Augen, Vorderstirne praktisch flach. Maxillarpalpen: Abbildungen 39-40.....20. *C. gazankulu* spec. nov.
 - Fühlerglied 1 gelb mit kleinem Flecken oben an der Spitze; 2 gelb; 3 und folgende schwarz. Stirne mit einem leicht erhöhten Querwulst, fast am Oberrande der Augen; Vorderstirne über den Fühlerwurzeln leicht verdickt, dahinter quer eingedrückt. Maxillarpalpen: Abbildungen 41-4221. *C. transversus* spec. nov.
22. Halsschild zum grössten Teil schwarz, nur die Basalecken und meistens auch der basalrand schmal orange23
 - Halsschildseiten breit orange mit einem schwarzen Längsband in der Mitte, das meistens weder den Vorderrand noch den Basalrand erreicht24
23. Letztes Glied der Maxillarpalpen (Abbildungen 43-44) fast 3 mal so lang wie breit
22. *C. leucosidae* spec. nov.
 - Letztes Glied der Maxillarpalpen (Abbildungen 45-46) ca. 1½ mal so lang wie breit
23. *C. louwi* spec. nov.
24. Fühlerglied 1 auf der Innenseite nicht ausgerandet. Vorderstirne flach.....25
 - Fühlerglied 1 auf der Innenseite leicht ausgerandet. Vorderstirne mit einer schwachen Beule, Vorderrand breit, schwach gerundet ausgeschnitten. Maxillarpalpen: Abbildungen 47-4824. *C. buccator* (Abeille de Perrin).
25. Letztes Glied der Maxillarpalpen (Abbildung 49) von oben gesehen vorne keilartig verbreitert, vorletztes Glied nach aussen nicht in eine Spitze ausgezogen. Maxillarpalpen: Abbildungen 49-50..... 25. *C. holmi* spec. nov.
 - Letztes Glied der Maxillarpalpen (Abbildung 51) von oben gesehen nach vorne nicht verbreitert, sondern regelmässig verschmälert, vorletztes Glied nach aussen in eine Spitze ausgezogen. Maxillarpalpen: Abbildungen 51-52.....26. *C. beaconensis* spec. nov.

1. *Colotis obscuricollis* Wittmer
(Abbildungen 1-2)

Colotes obscuricollis Wittmer, 1960: 116.

Seit der Beschreibung dieser Art erhielt ich 1 ♂ von Rhodes, E Cape, 11.III.1958, im NHMB das ich zu *C. obscuricollis* stelle.

Kopf schwarz, vorderer Teil, beginnend am Vorderrand der Augen, gelb; Stirne mit je einer stumpfen Beule neben jedem Auge, dazwischen breit ausgerandet, Vorderkopf fast flach. Fühlrglieder 1 bis 4 gelb; 5 und 6 schwach aufgehellt; 7 bis 11 schwarz; 2 gegen die Spitze schwach verbreitert, etwas länger als 2 und 3; 3 kaum merklich länger als 4; 5 deutlich länger als 4 und 6 zusammen. Maxillarpalpen: Abbildungen 1-2.

2. *Colotes hessei* Wittmer
(Abbildungen 3-4)

Colotes hessei Wittmer, 1955: 360, (Abbildung 3)

Colotes ruficollis Wittmer, 1956: 1075, *syn. nov.*

Aufgrund der Verbreitung von *C. hessei*, nach 1 ♂ beschrieben, der im gleichen Gebiete wie *C. ruficollis* vorkommt, nach 1 ♀ beschrieben, kann mit grösster Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass *C. ruficollis* ein Synonym von *C. hessei* ist.

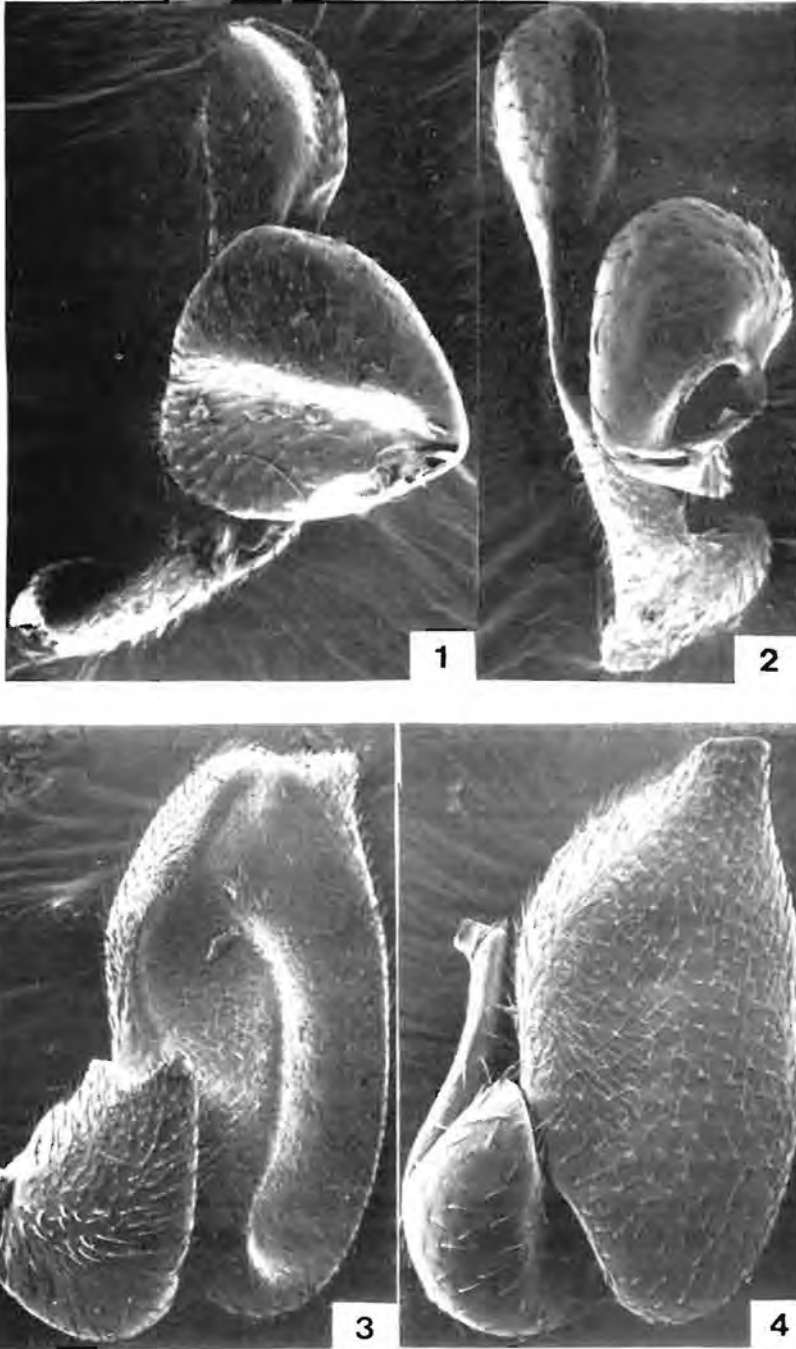
Die Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 3-4) wurden nach 1 ♂ von Mogol Nature Res., Ellisras Distr., 19.-23.XI.1979, 23°58'S, 27°45'E angefertigt.

3. *Colotes freyi* Wittmer
(Abbildungen 5-6)

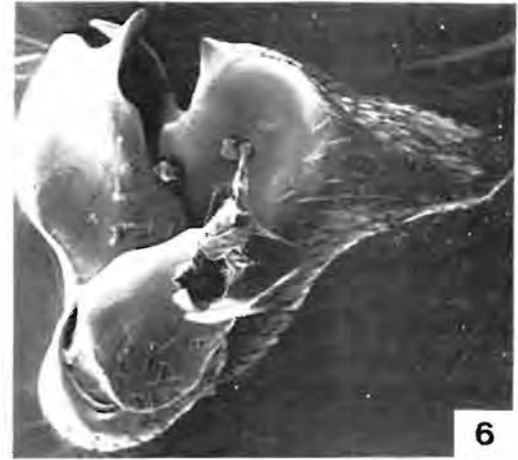
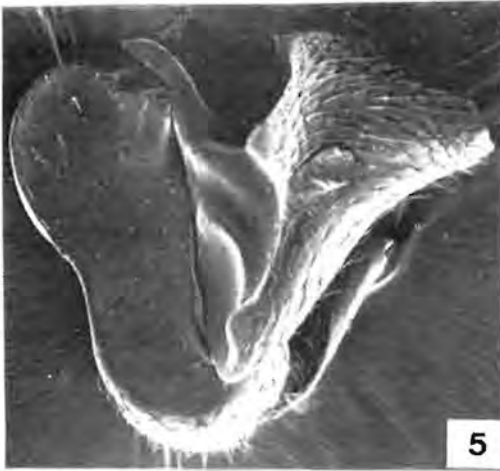
Colotes freyi Wittmer, 1963: 143.

Diese Art wurde nach ♀ beschrieben. Seit der Beschreibung erhielt ich weiteres Material aus dem Kruger National Park und kann heute das ♂ bekanntgeben:

Kopf gelb, Stirne bis fast zur Mitte der Augen schwarz; Stirne zwischen den Augen schwach, regelmässig gewölbt, davor bis zum Vorderrand schwach eingedrückt, dieser gerundet, Oberlippe in der Mitte mit einem kleinen vorstehenden, stumpfwinkligen Zahn. Fühler einfach, orange, Glied 1 oben ganz schwach angedunkelt, 3 bis 6 oben deutlicher angedunkelt. Maxillarpalpen: Abbildungen 5-6.



Abbildungen 1-4. 1 & 2. Maxillarpalpen von *Colotes obscuricollis* Wittmer (♂): 1, Oberseite, 163x. 2, Unterseite, 163x. 3 & 4. Maxillarpalpen von *Colotes hessei* Wittmer (♂): 3, Oberseite, 156x. 4, Unterseite, 156x.



Abbildungen 5-8. 5 & 6. Maxillarpalpen von *Colotes freyi* Wittmer (♂): 5. Oberseite? 163x. 6. Unterseite? 163x. 7 & 8. Maxillarpalpen von *Colotes pictifrons* Champion (♂): 7, Oberseite 163x, Unterseite, 163x.

4. *Colotis tuberculifrons* Wittmer

Colotes tuberculifrons Wittmer, 1953: 89, Abbildungen 5.

Diese Art ist seit der Beschreibung nicht mehr aufgefunden worden. Der Holotypus befindet sich im BM.

5. *Colotes pictifrons* Champion
(Abbildungen 7-8)

Colotes pictifrons Champion 1922: 341, T. 5, Abbildung 27.

Ein weiteres ♂ Exemplar liegt mir vor: Natal, Drakensberg, Golden Gate Park, 6.XI.1981, J. & S. Klapperich. Für die Aufnahme der Maxillarpalpen (Abbildungen 7-8) wurde dieses Exemplar verwendet.

6. *Colotes nasifrons* Wittmer
(Abbildungen 9-10)

Colotes nasifrons Wittmer, 1955: 361, Abbildung 4.

Seit der Beschreibung fing ich 4 Exemplare in der Umgebung von Alexandria, Cape Prov., 14.X.1984. Für die Aufnahme der Maxillarpalpen (Abbildungen 9-10) diente eines dieser Exemplare.

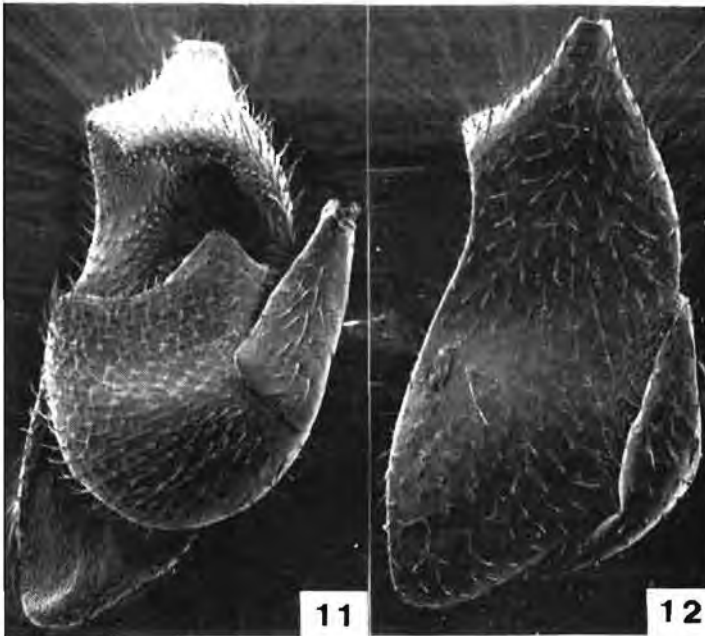
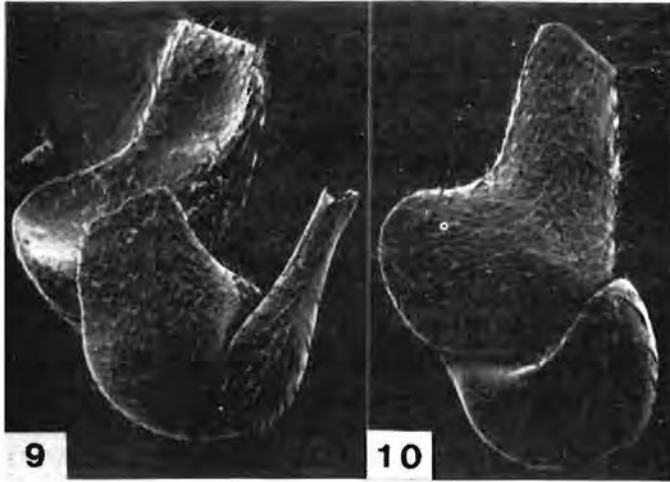
7. *Colotes nasutus* Champion
(Abbildungen 11-12)

Colotes nasutus Champion, 1922: 343, T. 5, Abbildung 29.

Diese Art wurde nach 1 ♂ von Bulawayo beschrieben, der Holotypus ist im BM. Herrn Prof. E. Holm, Pretoria, verdanke ich 1 ♂ ♀ von Botswana: 22 km SW Sehitwa, 22.I.1978; eine grössere Serie erbeutete ich in Zimbabwe: 35 km W Mutare, 1200 m, 13.II.1987.

In der Färbung stimmt das Pärchen aus Botswana mit dem Typus überein, währenddem die ♂ von Mutare alle einen viel dunkleren Kopf aufweisen. Derselbe ist entweder ganz schwarz, oder die Längsbeule ist auf dem vorderen Teil mehr oder weniger gelb. Für die Aufnahme der Maxillarpalpen (Abbildungen 11-12) wurde das ♂ aus Botswana verwendet.

Ich nehme diese aus Zimbabwe beschriebene Art in die Bestimmungstabelle der südafrikanischen Arten auf, weil sie bereits in Botswana aufgefunden wurde und sehr leicht auch im nördlichen Teil von Transvaal vorkommen könnte.



Abbildungen 9-12. 9 & 10. Maxillarpalpen von *Colotes nasifrons* Wittmer (♂): 9, Oberseite, 163x, 10, Unterseite, 163x. 11 & 12. Maxillarpalpen von *Colotes nasutus* Champion (♂): 11, Oberseite, 163x, 12, Unterseite, 163x.

8. *Colotes obscuricornis* spec. nov.

(Abbildungen 13-15).

♂ . Kopf gelb, Stirne und Schläfen schwarz; die schwarze Färbung jederseits als schmales Band von der Stirne gegen die Fühlerwurzeln erstreckend und immer schmaler werdend, auf der Längsbeule weniger weit nach vorne dringend; die gelbe Färbung jederseits über die Wangen schmal bis ungefähr zur Mitte der Augen dringend; Maxillarpalpen gelb, nur die Spitze des letzten Gliedes schwach gebräunt; Fühler schwarz, nur die beiden ersten Glieder auf der Unterseite gelb; Halsschild gelb bis orange mit einer queren schwarzen Makel in der Mitte, vorne und hinten schmaler als an den Seiten; Schildchen schwarz; Flügeldecken dunkel metallisch mit grünem oder blauem Schimmer, Seiten in der Mitte schmal weiss bis knapp unter die Schulterbeulen; Beine gelb.

Kopf (Abbildung 13) mit den Augen so breit wie der Halsschild; Stirne mit einer Längsbeule, die auf der Höhe der Augen am höchsten ist, sich nach vorne verschmälert und auf dem Vorderkopf allmählich erlischt; zwischen der Beule und den Augen ein flacher Längseindruck, der glatter und weniger deutlich als der Rest des Kopfes chagriniert ist. Maxillarpalpen wie in Abbildungen 14-15. Fühler so lang wie die Flügeldecken, Glieder von 3 an verbreitert, 4 am breitesten, dann bis 8 allmählich an Breite abnehmend. Halsschild breiter als lang, Seiten regelmässig gerundet, gegen die Basis stärker gerundet verengt als nach vorne, Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet, fein chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, ziemlich dicht punktiert, dazwischen fast glatt oder fein chagriniert.

♀ . Kopf gelb, Stirne bis zur Mitte der Augen schwarz; bei den Fühlern oft auch Glied 3 unten aufgehellt; die Makel auf dem Halsschild in der mitte oft beidseitig eingeschnitten; sonst wie das ♂ gefärbt. Kopf mit einfacher, schwach gewölbter Stirne zwischen den Augen.

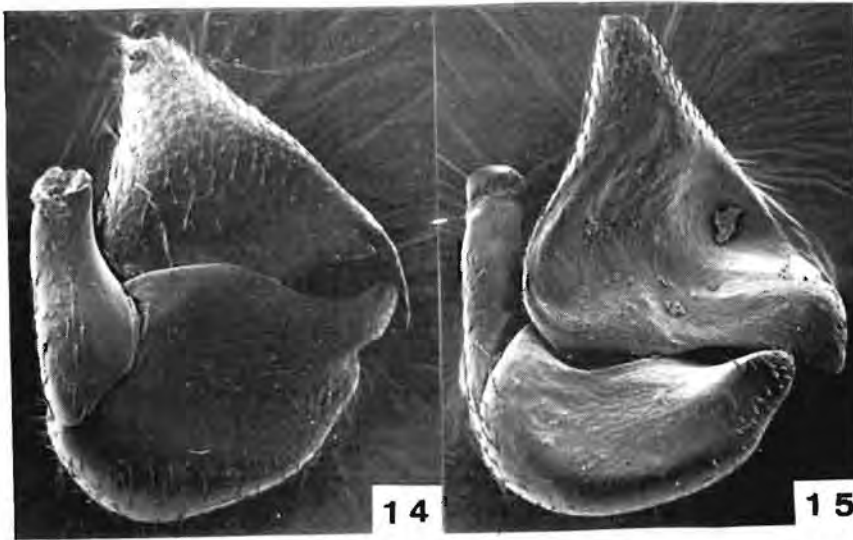
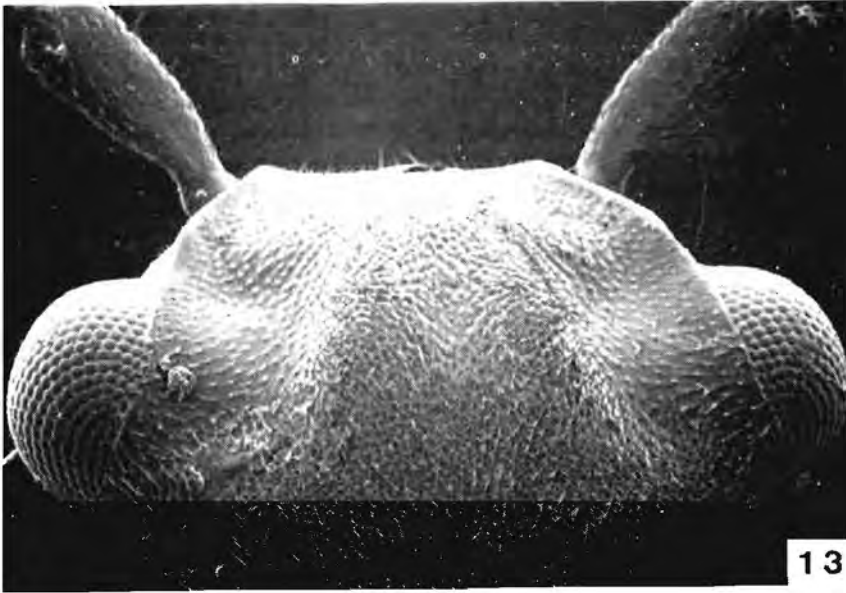
Länge: 2.3 - 2.5 mm.

Material untersucht

S. Africa, E. Cape Prov.: 20 km N Pearston, 10.X.1984, 32°29'S, 25°16'E, E-Y: 2141, R. Müller, Holotypus und 15 Paratypen TMP; idem W. Wittmer, 38 Paratypen NHMB; Swaershoekpass, 10.X.1984, 32°17'S, 25°32'E, W. Wittmer, 5 Paratypen, NHMB; Groot Riv. Willowmore, 7.X.1984, 33°06'S, 23°30'E, E-Y: 2139, R. Müller, 3 Paratypen TMP; Zebra Nat. Park, Cradock Mount, 11.X.1984, 32°15'S, 25°27'E, R. Müller, 5 Paratypen TMP, idem W. Wittmer, 2 Paratypen NHMB.

Bemerkungen

Durch die mit einer Längsbeule versehene Stirne gehört die neue art in die Verwandtschaft von *C. nasutus* Champion, doch ist die Längsbeule verschieden und das Fühlerglied 1 bei der neuen Art nicht ausgehöhlt.



Abbildungen 13-15: *Colotes obscuricornis* spec. nov. (♂): 13, Kopf, 120x. 14-15: Maxillarpalpen: 14, Oberseite, 163x. 15, Unterseite, 163x.

9. *Colotes trigonus* Champion
(Abbildungen 16-17)

Colotes trigonus Champion 1922: 343, T. 6, Abbildung 30.

Die Art wurde nach 1 ♂ (Lectotypus: **neue Bestimmung**) von Estcourt und 1 ♀ (Paralectotypus: **neue Bestimmung**) von Ennersdale beschrieben; beide Typen stehen im BM.

Mir liegt die Art von folgenden Fundorten vor: Transvaal: 42 km S Leydenburg, 15.XI.1983, W. Wittmer; Natal: 15 km SO Bergville, 1180 m, 8.X.1986, W. Wittmer.

Für die Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 16-17) wurde 1 ♂ von Bergville verwendet.

10. *Colotes frontalis* Champion
(Abbildungen 18-19)

Colotes frontalis Champion, 1922: 342, T. 5, Abbildung 28.

Diese Art wurde nach 1 Pärchen aus Bulawayo, das im BM steht, beschrieben. Champion erwähnt ein ♀ aus Umtali (SAM). Mir liegt die Art aus Transvaal vor: Lalapala Nature Res., 21.-22.I.1987, 23°51'S, 28°17'E, R. Oberprieler, 1 ♂ 4 ♀ NCI; Nylsvley "Sericea", 1100 m, 22.III.1984, C. Bellamy, 1 ♂ NHMB.

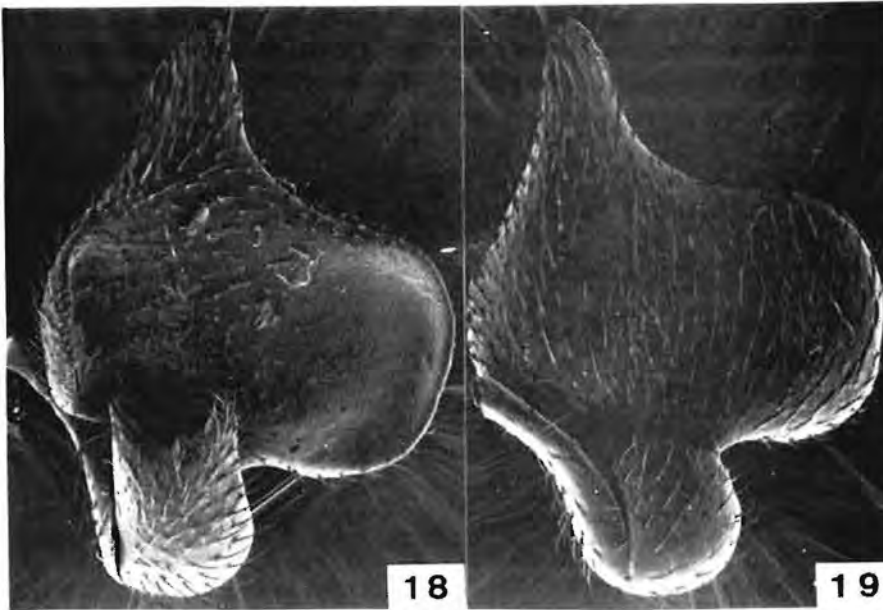
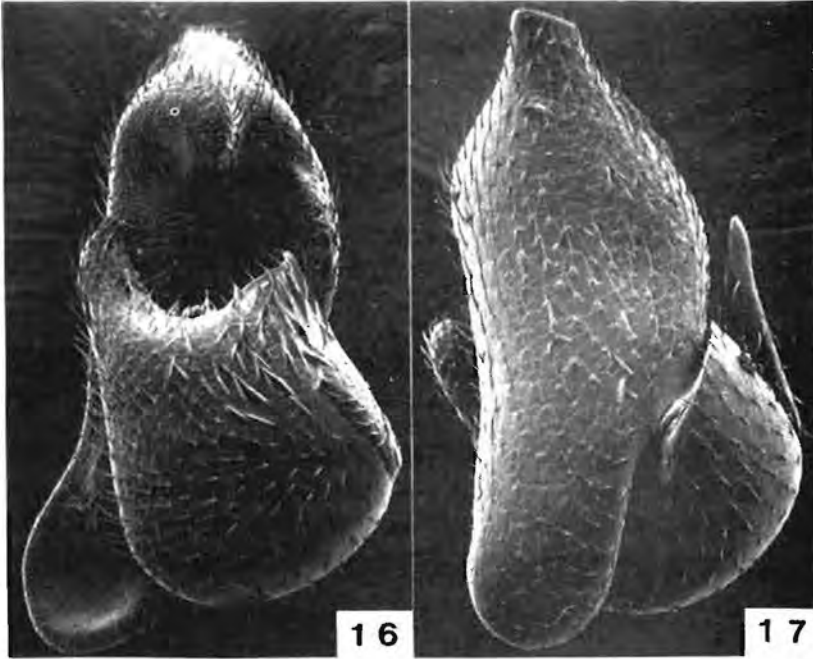
Für die aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 18-19) wurde das Exemplar von Nylsvley verwendet.

11. *Colotis bigibbosus* Wittmer
(Abbildungen 20-24)

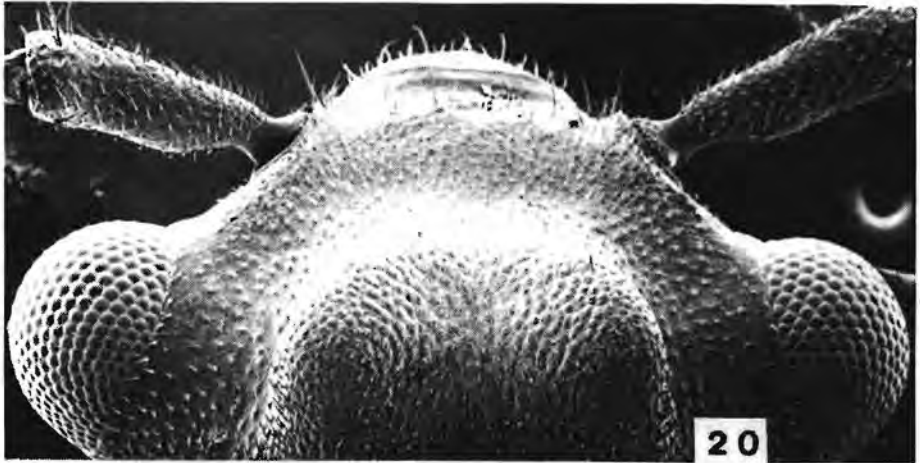
Colotes bigibbosus Wittmer, 1953: 88, Abbildung 4.

Seit der Beschreibung untersuchte ich Material von folgenden Fundorten; Cape Prov.: Willowmore, 15.XII.1901, Dr. Brauns, 1 ♀ NHMB; De Rust, 29.XI.1981, J. & S. Klapperich; 15 km NE Montagu-Pietersfontein, 2.X.1984, W. Wittmer; Suurfontein (near Piketberg) 480 m, 3.X.1984, W. Wittmer, Grootriviersburg (Willowmore), 540 m, 7.X.1984, W. Wittmer; Meiringspoort, 27.IX.1986, W. Wittmer, M. Macpherson.

Die beiden stark ausgebildeten Beulen auf der Stirne (Abbildung 20) kommen auf der photographischen Aufnahme zu wenig zur Geltung. Für die Abbildungen 20-22 wurde 1 ♂ von De Rust verwendet, währenddem für die Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 23-24) ein ♂ von Meiringspoort diente. Die Art variiert stark in der Färbung. Der Kopf ist manchmal fast ganz orangerot und nur gegen die Stirnbasis leicht angedunkelt, mehrere Exemplare liegen vor mit einfarbig orangerotem Halsschild, und die



Abbildungen 16-19. 16 & 17. Maxillarpaipen von *Colotes trigonus* Champion (♂): 16, Oberseite, 163x. 17, Unterseite, 163x. 18 & 19. Maxillarpaipen von *Colotes frontalis* Champion (♂): 18, Oberseite, 163x. 19, Unterseite, 163x.



Abbildungen 20-22: *Colotes bigibbosus* Wittmer (♂): 20, Kopf, 120x. 21, Fühler, 70x. 22, letzte Abdominalsegmente, 200x.

und je ein metallisches Längsband in der Mitte aufweisen, das höchstens an der Basis mit dem anderen verbunden ist.

12. *Colotes angulithorax* spec. nov.
(Abbildungen 25-26)

♂. Kopf gelb, Stirne bis ungefähr zur Mitte der Augen und gegen die Mitte bis auf die Höhe des Vorderrandes der Augen schwarz; Fühler gelb, ein schmaler geschwungener Streifen oben auf Glied I und das ganze Glied 2 schwarz, Spitze von 11 ein wenig angedunkelt; Halsschild schwarz, Vorderecken und Basalecken an den Seiten schmal miteinander verbunden und die Basis schmal gelborange; Schildchen schwarz; Flügeldecken dunkelgrün metallisch, Seiten von kurz hinter der Mitte bis unter die Schultern schmal gelblich; die 4 vorderen Beine gelb, Hinterschenkel schwarz, Hintertibien gebräunt, Hintertarsen gelb.

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, die Stirne kurz vor Augenmitte aufgewölbt und 2 Beulen bildend, die nach vorne gehen, zwischen den Beulen breit, wenig tief eingedrückt; Maxillarpalpen Abbildungen 25-26. Fühler deutlich kürzer als die Flügeldecken; Glied 1 länger als 2 und 3, auf der Innenseite allmählich verbreitert, vor der Spitze wieder schmaler werdend; 2 kurz, von hinten gesehen breiter als die folgenden, leicht nach oben verdickt; 3 länger als 4. Halsschild breiter als lang (24x15), Seiten vorne zuerst fast parallel, dann ungefähr in der Mitte als stumpfer Winkel mit gerundeter Spitze vorstehend, Basalecken gerundet, jedoch nicht mit den Seiten verrundet, Oberfläche fein chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, fein punktiert, dazwischen fein chagriniert.

♀. Kopf einfach, schwarz, Vorderrand der Epistomalplatte kaum wahrnehmbar aufgehell; Fühler gelb, von Glied 5 oder 6 an angedunkelt; Halsschild orange mit einer etwas länglichen, fast eckigen Makel am Vorderrand; sonst wie das ♂ gefärbt.

Länge: 2.2 - 2.3 mm.

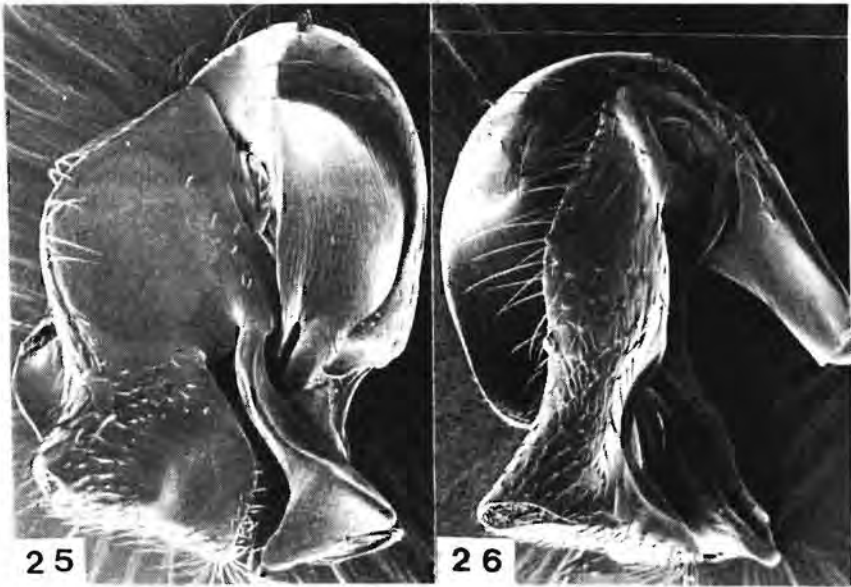
Material untersucht

S. Africa Transvaal: Waterfal Bo, 24.XI.1981, J. & S. Klapperich, Holotypus ♂ und 1 Paratypus ♀ NHMB. Diese Art ist neben *C. bigibbosus* Wittmer zu stellen (Unterschiede siehe Bestimmungstabelle).

13. *Colotes sulcifrons* Wittmer

Colotes sulcifrons Wittmer, 1953: 89, Abbildung 6.

Diese Art wurde aus Worcester beschrieben und ist seitdem nicht wieder gefunden worden. Der Holotypus befindet sich im BM.



Abbildungen 23-26. 23 & 24. Maxillarpalpen von *Colotes bigibbosus* Wittmer (♂): 23, Oberseite, 200x. 24, Unterseite, 200x. 25 & 26. Maxillarpalpen von *Colotes angulithorax* spec. nov. (♂): 25, Oberseite, 163x. 26, Unterseite, 163x.

14. *Colotes notaticornis* Champion
(Abbildungen 27-28)

Colotes notaticornis Champion, 1922: 346.

Die Art wurde aus Natal beschrieben, kommt aber auch im Orange Free State, in der Kapprovins und sehr häufig in Transvaal (Umgebung von Johannesburg) sowie in Südwestafrika vor (1♂ ♀) Windhoek, 8.III.1987, 22°34'S, 17°06'E, W. Wittmer, R. Oberprieler, NHMB).

Für die Aufnahme der Maxillarpalpen (Abbildungen 27-28) wurde 1 ♂ aus der Umgebung von Johannesburg verwendet.

Die Art ist leicht erkenntlich an dem verbreiterten, fast runden Fühlerglied 4, das nur auf der Oberseite schwarz ist. Glieder 2 und 3 sind gelb, und Glied 1 hat einen schwarzen Streifen auf der Oberseite, der gegen die Spitze verbreitert ist.

15. *Colotes albilateris* Erichson
(Abbildungen 29-30)

Colotes albilateris Erichson, 1840: 131.

Pseudocolotes preocularis Pic, 1929: 2, *syn. nov.*

Den Holotypus von *P. preocularis* Pic im BM habe ich mit *C. albilateris* Erichson verglichen und die obige Synonymie festgestellt.

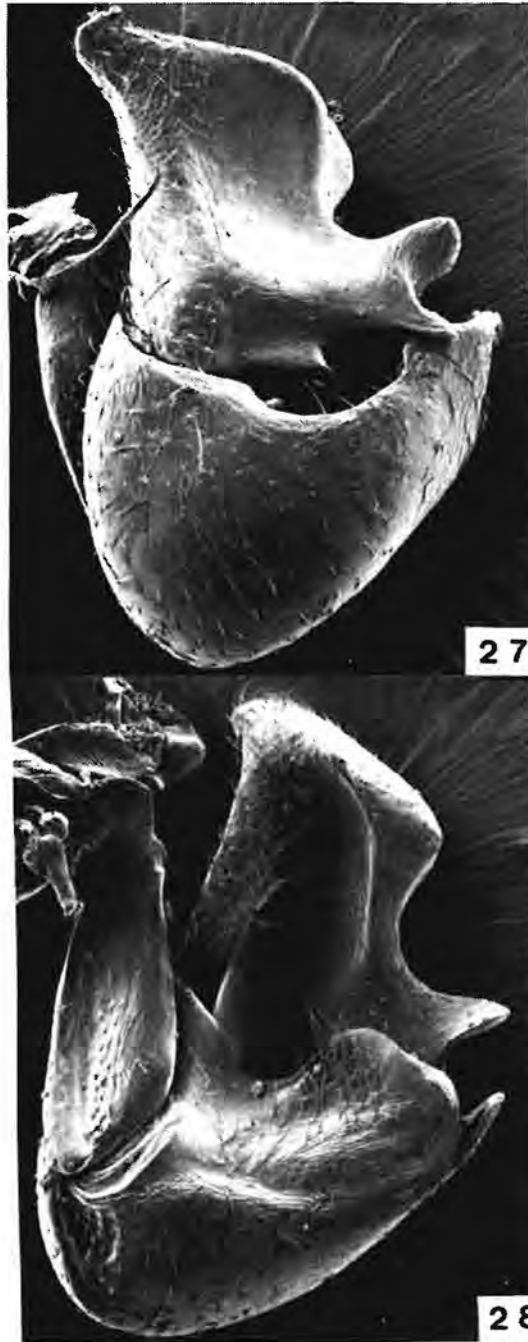
Die Art ist in Natal und auch im östlichen Transvaal weit verbreitet. Ich folge der Interpretation von Champion (1922) an das ♂ neu beschrieben hat, damit *C. albilateris* nicht *incertae sedis* bleibt, weil sie nach 1 ♀ beschrieben wurde. Für die Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 29-30) wurde 1 ♂ von Karkloof Falls Nature Reserve, 22 km N Pietermaritzburg, 6.X.1986, W. Wittmer, verwendet.

Die Art ist weit verbreitet und liegt mir auch von folgenden Fundorten vor: Transvaal: Blydepoort, 20.XI.1981, J. & S. Klapperich, NHMB; Waterfal Bo, 24.XI.1981, J. & S. Klapperich, NHMB; Branddraai, 800 m, 18.XI.1983, W. Wittmer, NHMB; 42 km S Lydenburg, 15.XI.1983, W. Wittmer, NHMB; Rusplaas-Krugerpos. 1280 m, 18.XI.1983, W. Wittmer, NHMB; Abel Erasmus Pass, 1000 m, 17.XI.1983, W. Wittmer, NHMB; Natal: 15 km SO Bergville, 1180 m, 8.X.1986, W. Wittmer, NHMB; Cathedral Peak, Drakensberg, 6.XI.1981, J. & S. Klapperich, NHMB.

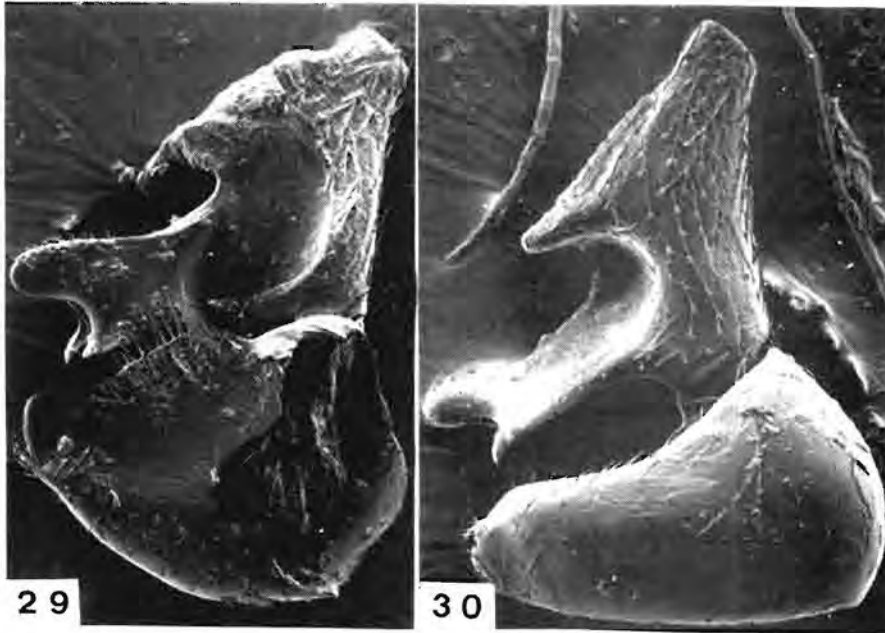
16. *Colotes plagiatus* (Abeille de Perrin)
(Abbildung 31)

Pseudocolotes plagiatus Abeille de Perrin, 1900: 163, 167; Champion, 1922: 348, T. 6, Abbildungen 34.

Pseudocolotes agnatus Abeille de Perrin, 1900: 163-168; *syn. nov.*



Abbildungen 27-28: Maxillarpalpen von *Colotes notaticornis* Champion (σ): 27, Oberseite, 170x. 28, Unterseite, 170x.



Abbildungen 29-31. 29 & 30. Maxillarpalpen von *Colotes albiteris* Eichson (♂); 29, Oberseite, vorletztes Glied teils lädiert, 163x. 30, Unterseite, 163x. 31 Maxillarpalpen von *Colotes plagiatus* (Abeille de Perrin) (♂), Unterseite, 163x.

Die Arten *P. plagiatus* und *P. agnatus* wurden von Abeille de Perrin beide von Hebron beschrieben; *P. agnatus* ist ohne Zweifel das ♀ von *P. plagiatus* und muss deshalb als Synonym betrachtet werden. Dem Holotypus von *P. plagiatus* fehlen beide Maxillarpalpen, ich bin aber in der Lage, die Unterseite der Maxillarpalpen (Abbildung 31) abzubilden, nach einem Exemplar von Kanye (Bechuanaland), XII.1955, Zumpt, NHMB, das mit dem Typus übereinstimmt.

Die Abbildungen von Champion (1922) beziehen sich auf eine Art, die in Natal vorkommt und die ich unter Absatz 21 als *C. transversus* beschreibe.

17. *Colotes cribripennis* (Abeille de Perrin)
(Abbildungen 32-33)

Pseudocolotes cribripennis Abeille de Perrin, 1900: 163, 167.

Colotes cribripennis (Abeille de Perrin): Champion, 1922: 341, T. 5, f. 26, 26a-b.

Im MP befinden sich 5 Syntypen, von denen ich das einzige ♂ als Lectotypus und die 4 ♀ als Paralectotypen bezeichnet habe. Die Art ist nach Exemplaren aus der Umgebung von Cape Town beschrieben; Champion (1922) meldet sie von Stellenbosch, Mossel Bay, Ceres und Witzenberg Valley.

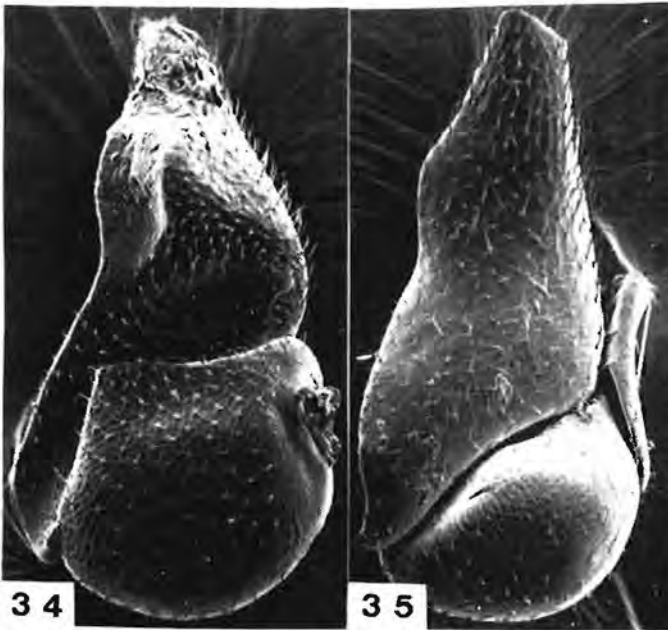
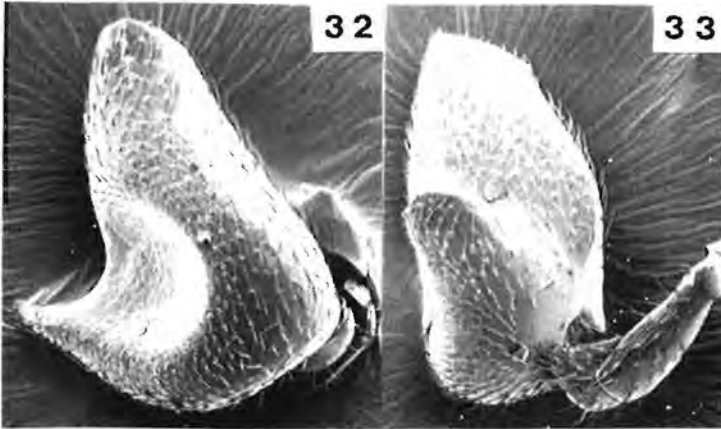
Für die photographischen Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 32-33) wurde 1 ♂ von 9 km S Bonnievale verwendet.

Als weitere Fundorte kann ich melden: 9 km S Bonnievale, 150m 1.X.1984, W. Wittmer, NHMB; Klein Duiwelskloof, Cederberg, 800-1000 m, 8.XI.1983, W. Wittmer, NHMB; Herbertsdale, 5.X.1983, W. Wittmer, NHMB; Grootriviersburg (Willowmore), 540, 7.X.1984; Kogman's Kloof, 200 m, 1.X.1984, W. Wittmer, NHMB; 15 km NE Montagu - Pietersfontein, 2.X.1984, W. Wittmer, NHMB; De Rust, 29.XI.1981, J. & S. Klapperich, NHMB; 11 km O Heidelberg, 21.IX.1985, W. Wittmer; Du Toits Kloof, 8.XI.1949, B. Malkin, NHMB.

18. *Colotes nigrolimbatus* spec. nov.
(Abbildungen 34-35)

♂. Kopf schwarz, von der Mitte der Augen nach vorne gelb, Vorderrand bis zum Hinterrand der Fühlerwurzeln schmal schwarz, Glypeus gelblich, Oberlippe dunkel; Maxillarpalpen orange, nur die Spitze ganz angedunkelt; Fühler schwarz, die ersten vier Glieder gelb; Halsschild schwarz, Seiten unregelmässig breit orange, Schildchen schwarz; Flügeldecken dunkelgrün oder dunkelblau schimmernd, Seiten wenig vor der Mitte nur ganz kurz und schmal weisslich; Vorder- und Mittelbeine orange mit den Schenkeln bis kurz vor der Spitze schwarz, Hinterbeine schwarz, Hintertibien und Hintertarsen manchmal ein wenig aufgehellt.

Kopf mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild; Stirne von der Mitte der Augen bis nach vorne sehr flach, gegen die Wangen leicht abgesetzt, fein chagriniert; Maxillarpalpen Abbildungen 34-35. Fühler nur wenig kürzer als die Flügeldecken; glied 1



Abbildungen 32-35. 32 & 33. Maxillarpalpen von *Colotes cribripennis* (Abeille de Perrin) (♂): 32, Oberseite, 163x. 33, Unterseite, 163x. 34 & 35. Maxillarpalpen von *Colotes nigrolimbatus* spec. nov. (♂): 34, Oberseite, 163x. 35, Unterseite, 163x.

sehr lang, fast so lang wie 2 bis 4 zusammen, gegen die Spitze nur wenig verbreitert, fast parallel; 4 bis 8 wenig verbreitert; 5 ein wenig breiter als 4 und 6. Halsschild breiter als lang (24x17), beidseitig gegen die Basis ein wenig stärker gerundet verengt als nach vorne, Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet, Oberfläche wie der Kopf chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, Chagriniierung stärker als auf Kopf und Halsschild, ohne sichtbare Punktierung.

♀. Kopf leicht gewölbt zwischen den Augen, einfarbig schwarz; Fühler ein wenig heller als beim ♂; Seiten des Halsschilds breiter orange, sonst wie das ♂ gefärbt.

Länge: ca. 2.2 - 2.4 mm.

Material untersucht

S. Africa, Natal: Golden Gate Park, Drakensberge, 6.XI.1981, J. & S. Klapperich, Holotypus ♂ und 2 paratypen NHMB.

Bemerkungen

Diese Art ist mit *C. gazankulu spec. nov.* verwant, doch ist letztere ein wenig kleiner, hat das Fühlerglied 3 oben zum grössten Teil schwarz und die Maxillarpalpen anders geformt (vergleiche Abbildungen 39-40).

19. *Colotes oneili* (Pic) (Abbildungen 36-38)

Pseudocolotes oneili Pic, 1903: 152; Champion, 1922: 344, T. 6. Abbildungen 31, 31a, 31b.

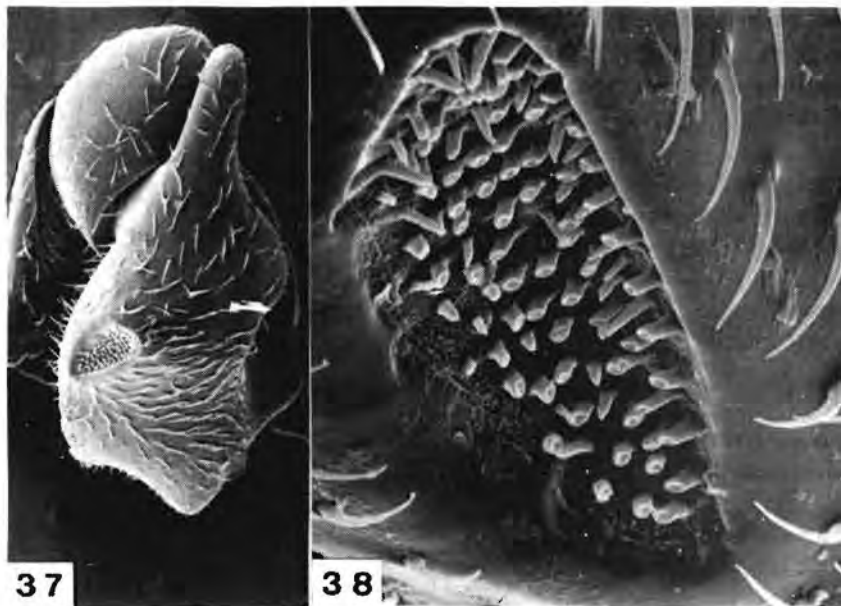
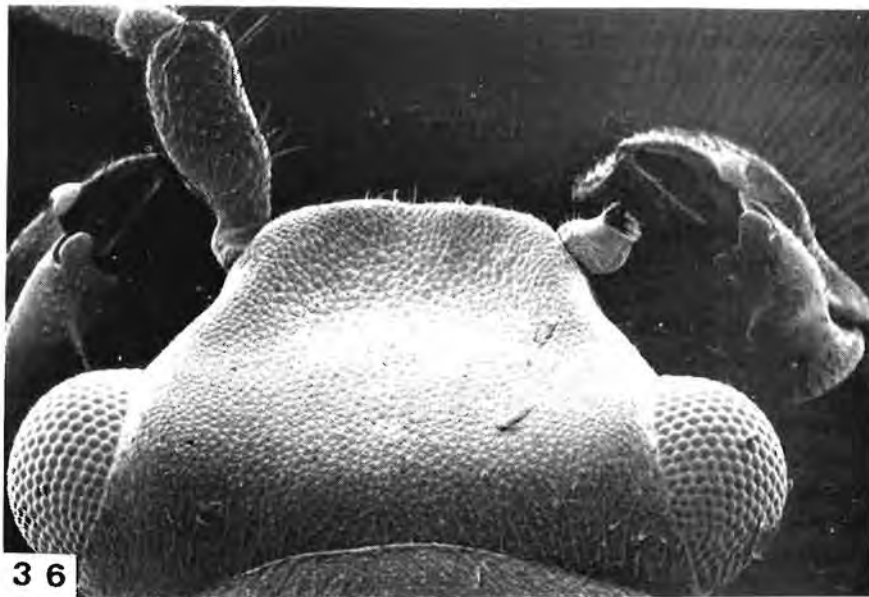
Colotes planifrons Wittmer, 1953: 90, f. 7, syn. nov.

Ein Vergleich der Typen hat ergeben, dass *C. planifrons* Wittmer ein Synonym von *C. oneili* (Pic) ist. Die Art wurde von Dumbrody beschrieben.

Für die Abbildungen der Maxillarpalpen (Abbildungen 37-38) und des Kopfes (Abbildung 36) wurde ein Exemplar von 15-20 km S Grahamstown, 14.X.1984, W. Wittmer, im NHMB verwendet.

Champion (1922) meldete diese Art aus Zimbabwe und bildete die Maxillarpalpen (Abbildung 31b) nach einem Exemplar aus Zimbabwe ab; der Zeichnung nach gehört dieses Exemplar jedoch der neu beschriebenen Art *C. zimbabwensis spec. nov.* an.

Aus der Kapprovinz sind für *C. oneili* (Pic) folgende neue Fundorte zumelden: Somerset East, IX.1930, NHMB; Alexandria Distr., I.-II.1947, J.C. van Hille, NHMB; 15-33 km S Grahamstown, 12.-14.X.1984, W. Wittmer, NHMB; 6 km O Bedford, 860 m, 11.X.1984, W. Wittmer, NHMB; Km 15-20 road Kirkwood-Brakkefontein, 29.IX.1986, W. Wittmer, M. Macpherson, NHMB.



Abbildungen 36-38. 36. Kopf von *Colotes oneili* (Pic) (♂) mit Maxillarpalpen, 126x. 37 & 38. *Colotes oneili* (Pic) (♂): 37, Maxillarpalpus von vorne, etwas von unten, 163x. 38. Porenfeld von idem, 1300x.

20. *Colotes gazankulu spec. nov.*
(Abbildungen 39-40)

♂. Kopf gelb, Stirne bis zum ersten Drittel der Augen schwarz; Fühler schwarz, erste 4 Glieder gelb, Glied 3 mit einem schwarzen flecken mehr an der Basis, 5 an der Basis kurz gelb; Halsschild orange mit einem regelmässigen Längsband, das den Vorderrand nicht, aber den Basalrand erreicht; Schildchen schwarz; Flügeldecken fast schwarz mit schwachem grünlichem bis bläulichem Metallschimmer, Seiten verhältnismässig breit gelblichweiss von hinter der Mitte bis an die Basis; die 3 vorderen 2 Beinpaare gelb, Hinterschenkel schwarz, Hintertibien und Hintertarsen bräunlich aufgehellt.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne von der Mitte der Augen bis zum Vorderrand flach, Oberfläche fein chagriniert; Maxillarpalpen Abbildungen 39-40. Fühler ca. 20% kürzer als die Flügeldecken; Glied 1 kräftig, ein wenig länger als 2 und 3 zusammen, gegen die Spitze regelmässig verbreitert; 4 wenig, 5 etwas deutlicher verbreitert. Halsschild breiter als lang (20x13.5). Seiten in der Mitte wenig gerundet, gegen die Basalecken viel stärker und mit diesen verrundet; der Kopf chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, etwas erloschen punktiert, dazwischen etwas stärker als Kopf und Halsschild chagriniert.

♀. Wie das ♂ gefärbt, nur die schwarze Färbung auf der Stirne bis zur Mitte der Augen. Bei den beiden vorliegenden ♀ ist beim einen der kleine schwarze Flecken auf Fühlerglied 3 gut sichtbar, beim anderen kaum zu erkennen.

Länge: ca. 2 mm.

Material untersucht

S. Africa, Transvaal: Gazankulu, Manyeleti Game Reserve, 17.-18.XI.1986, V-V: 201 und 204, Van Viegen, Holotypus ♂ und 1 Paratypus TMP, 1 Paratypus ♀ NHMB.

Bemerkungen

Diese neue Art ist mit *C. nigrolimbatus spec. nov.* nahe verwandt.

21. *Colotes transversus spec. nov.*
(Abbildungen 41-42)

Colotes agnatus (Abeille de Perrin): Champion, 1922: 345, T. 6, Abbildungen 32, 32a (misident.).

♂. Kopf gelb, Stirnbasis fast bis zur Mitte der Augen schwarz, die schwarze Färbung als schmaler Streifen neben jedem Auge kurz nach vorne laufend; Maxillarpalpen gelb; Fühler schwarz, ersten zwei Glieder gelb, 1 mit einem kleinen schwarzen Flecken oben an der Spitze; Halsschild orange, in der Mitte mit einer breiten schwarzen Makel mit fast geraden Seiten und hinten gerundeten Ecken, die die Basis nicht erreicht; Schildchen schwarz; Flügeldecken schwarz mit schwachem Metallschimmer, Seiten verhältnismässig breit weisslich von unter



Abbildungen 39-40: Maxillarpalpen von *Colotes gazankulu* spec. nov. (♂): 39, Oberseite?, 200x. 40, Unterseite?, 200x.

den Schultern bis auf ca. $\frac{3}{4}$ der Länge nach hinten; die Schenkel der vorderen 2 Beinpaare an der Basis schwarz, dazugehörige Schienen und Tarsen gelb, letzte Tarsenglieder dunkel; Hinterschenkel ganz schwarz, die Tibien und Tarsen stark angedunkelt.

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, Stirne mit einem leicht erhöhten Querwulst in der Nähe des Oberrandes der Augen, der vom Auge leicht abgesetzt ist; Vorderstirne über den Fühlerwurzeln leicht verdickt, dahinter quer eingedrückt; Maxillarpalpen Abbildungen 41-42. Fühler um ca. $\frac{1}{4}$ kürzer als die Flügeldecken; Glied 1 sehr lang und schlank, zur Spitze mässig verbreitert; 4 und 5 deutlich breiter als 3 und 6. Halsschild breiter als lang (23x16), Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet, fein chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, schwach punktiert, dazwischen feinstens chagriniert.

♀. Stirne bis zur Mitte der Augen schwarz; Fühlerglieder 1 und 2 gelb, sonst wie das ♂ gefärbt. Stirne zwischen den Augen schwach gewölbt, mittlere Fühlerglieder nicht verbreitert.

Länge: 2 - 2.2 mm.

Material untersucht

Ein ♂ im SAM mit dem Etikett, "Hebron, Gr.W. E. Simon, 1893" ist als Typus bezeichnet und trägt eine Determinationsetikette "*Pseudocolotes buccator* Ab." Dieses Exemplar ist offensichtlich falsch bestimmt worden und wahrscheinlich ist auch der Fundort unrichtig, denn der Lectotypus von *P. buccator* befindet sich im MP. Ich bezeichne dieses Exemplar als Paratypus der neu beschriebenen Art. Im BM befindet sich ein ♀ von Frere, Natal, Oct. 1892, das ich als Paratypus bezeichne. Ein weiteres Pärchen von *C. transversus* liegt mir von Transvaal vor: Lapalala Nat. Res. 23°51'S, 28°17'E, 15-16.XI.1986, R. Oberprieler, Holotypus ♂ und Paratypus ♀ im NHMB.

Bemerkungen

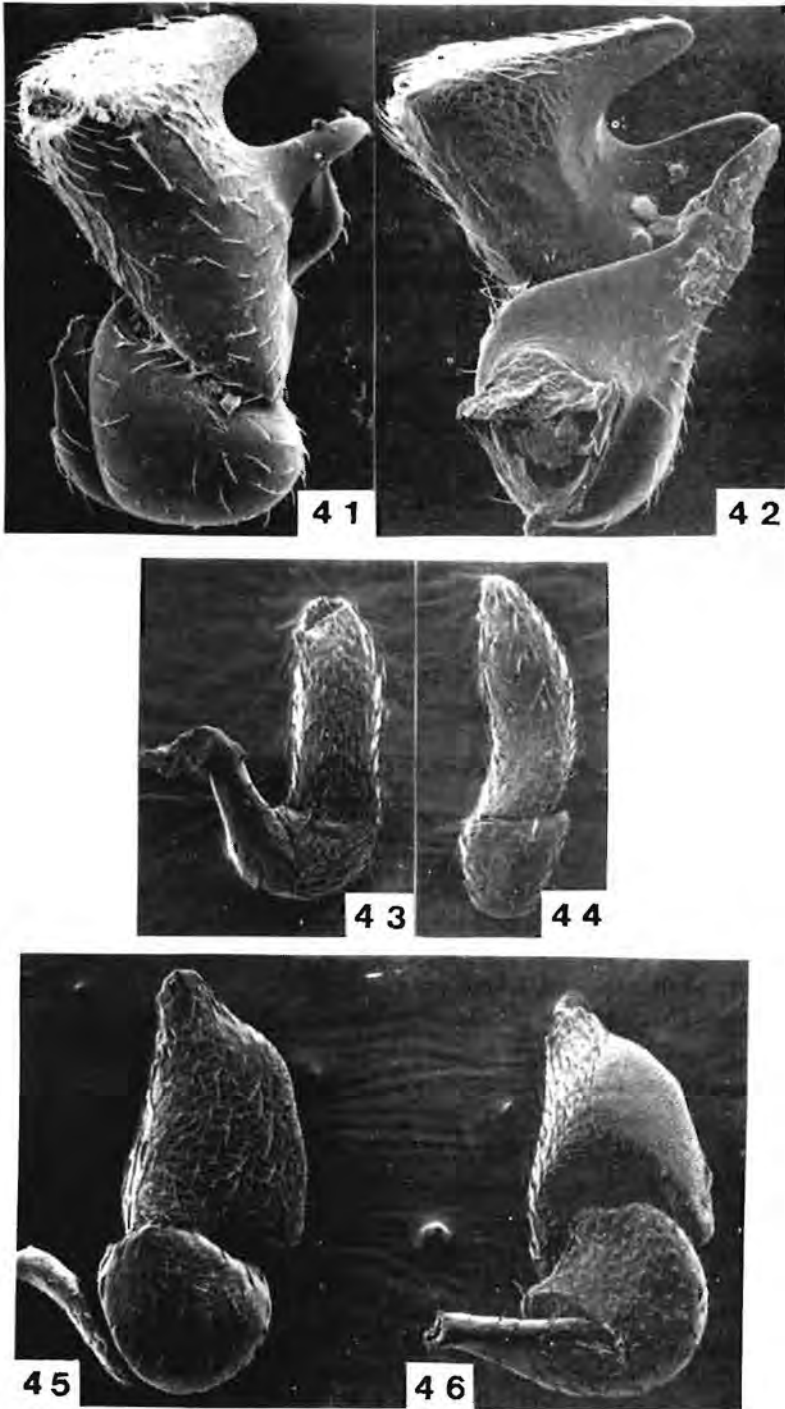
In seiner Revision der Gattung *Colotes* bildete Champion (1922: 345, T.6, Abbildungen. 32, 32a) ein Tier ab, das er für *C. agnatus* Abeille de Perrin hielt. Diese Art wurde jedoch nach einem ♀ Exemplar aus Hebron beschrieben, das ich als zu *C. plagiatus* gehörig betrachte (siehe Absatz 16, p. 129). Die Abbildungen von Champion betreffen eine neue Art aus Natal, die ich hier beschreibe. Die ♀ der beiden Arten sind sehr ähnlich, weshalb Champion glaubte, er könne seine Exemplare aus Natal *C. agnatus* zuordnen. *

22. *Colotes leucosideae* spec. nov.

(Abbildungen 43-44)

♂. Kopf schwarz, Vorderkopf bis zum Hinterrand der Fühlerwurzeln, Clypeus und Oberlippe orange; Fühler schwarz, Unterseite der ersten 3 bis 4 Glieder gelb, selten ist 2 ganz hell; Halsschild schwarz, die verrundeten Hinterecken bis fast zur Mitte der Seiten und Basis schmal rötlich; Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere mit sehr schwach und kurz aufgehellten Seiten etwas vor der Mitte, seltener ohne Aufhellung; Beine schwarz, Knie

* Die Drucklegung dieses Manuskript war noch nicht beendet, als ich vom British Museum ein weiteres Exemplar (♂) erhielt, das ich als Paratypus bezeichne, der Fundort lautet: Estcourt, Natal, das Exemplar wurde von Champion als *Colotis agnatus* Abeille de Perrin bestimmt.



Abbildungen 41-46: 41 & 42. Maxillarpalpen von *Colotes transversus* spec. nov. (♂): 41, Oberseite, 200x. 42, Unterseite, 200x. 43 & 44. Maxillarpalpen von *Colotes leucosideae* spec. nov., (♂): 43, Oberseite?, 163x. 44, Unterseite?, 163x. 45 & 46. Maxillarpalpen von *Colotes louwi* spec. nov. (♂): 45, Oberseite, 163x. 46, Unterseite, 163x.

ohne Aufhellung; Beine schwarz, Knie an den Vorderschenkeln hell, Vordertibien manchmal gelb, Tarsen mit Tendenz zu Aufhellung.

Kopf mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, Chagriniierung an der Stirnbasis deutlich, auf der Kopfmitte feiner, diese fast glatt; Maxillarpalpen Abbildungen 43-44, letztes Glied lang und schmal, fast wurstförmig. Fühler um ca. $\frac{1}{3}$ kürzer als die Flügeldecken; Glied 1 gegen die Spitze wenig verbreitert, nur wenig länger als 2 und 3 zusammen, 5 ein wenig länger als 4 und 6. Halsschild breiter als lang (18x14); Seiten gerundet, gegen die Basis stärker als nach vorne, mit den Basalecken verrundet; Oberfläche chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, ziemlich grob, etwas erloschen punktiert, dazwischen glatt, oder sehr fein chagriniert.

♀. Nur der vorderste Rand des Kopfes etwas stärker um die Fühlerwurzeln gelb; Fühler meistens ein wenig heller, die Tibien und Tarsen stärker aufgehellt als beim ♂.

Länge: 1.8 - 2 mm.

Material untersucht

S. Africa, Transvaal: 33 km W Volkrust (R 543), 9.X.1986, W. Wittmer, geklopft von *Leucosidea sericea*, Holotypus und 2 Paratypen TMP; 20 Paratypen NHMB.

Bemerkungen

Diese Art ist neben *C. louwi spec. nov.* zu stellen.

23. *Colotes louwi spec nov.* (Abbildungen 45-46)

♂. Färbig wie bei *C. leucosideae* Wittmer, Fühler meistens etwas dunkler, ebenso der Halsschild, bei dem die basale Aufhellung manchmal fast ganz verschwindet.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, fein chagriniert; Maxillarpalpen Abbildungen 45-46, letztes Glied ca. $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Fühler um ca. $\frac{1}{3}$ kürzer als die Flügeldecken, Glied 5 kaum merklich länger als 6. Halsschild breiter als lang (19x16), Seiten wie bei *C. leucosideae* gerundet, fein chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, wie bei *C. leucosideae* punktiert und skulptiert.

♀. Meistens ein wenig heller als das ♂ gefärbt, was besonders bei den Fühlern, Halsschild und Beinen auffällt.

Länge: 1.8 - 2.0 mm.

Material untersucht

S. Africa, Orange Free State: Golden Gate Highlands National Park, SE 2828 Bc und Da, 22.VIII.-3.XII.1985, Museum staff, on *Leucosidea sericea*, Holotypus und 657 Paratypen NMB, 17♂ 17♀ Paratypen NHMB; 2♂ 9♀ TMP; 2♂ 9♀ Paratypen SAM; 2♂ 9♀ Paratypen NCI; 2♂ 9♀ Paratypen Albany Museum; 2♂ 9♀ Paratypen State Museum,

Windhoek; 2♂ 9♀ Paratypen MP; 2♂ 9♀ Paratypen American Museum of Natural History; 2♂ 9♀ Paratypen BM; 2♂ 9♀ Paratypen Swedish Museum of Natural History, 2♂ 9♀ Paratypen Zoologische Staatssammlung München.

Bermerkungen

Diese Art ist nahe mit *C. leucosideae* verwandt, unterscheidet sich jedoch hauptsächlich durch die verschieden gebildeten Maxillarpalpen bei den ♂. Das letzte Glied dieser Palpen ist bei *C. leucosidae* viel schmaler, fast 3 mal so lang wie breit; bei *C. louwi* viel breiter und nur ca. 1½ mal so lang wie breit.

Es freut mich sehr, diese Art Herrn Dr. S. Louw, Bloemfontein, widmen zu dürfen.

24. *Colotes buccator* (Abeille de Perrin) (Abbildungen 47-48)

Pseudocolotes buccator Abeille de Perrin, 1900: 163, 168.

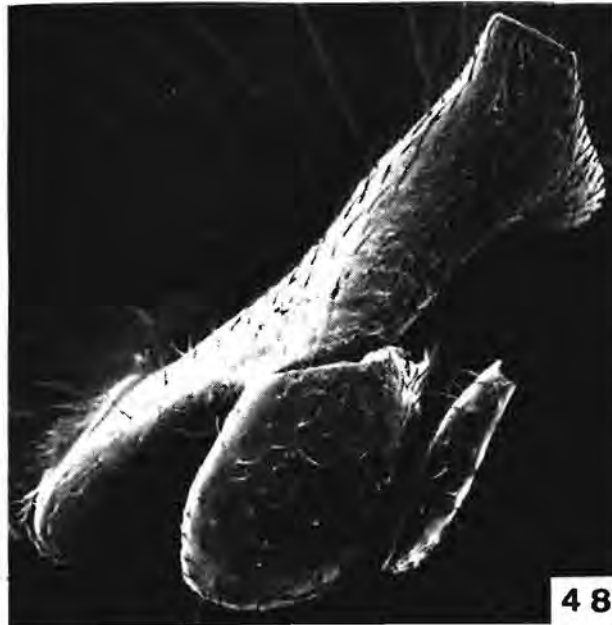
Im MP befindet sich 1 Pärchen dieser Art, die als Lectotypus ♂ und Paralectotypus ♀ (neue Bestimmung) zu betrachten sind, beide stammen von Vryburg, Kapprovinz. Für die Aufnahmen der Maxillarpalpen (Abbildungen 47-48) diente der Lectotypus. Die Fühlerglieder 1 bis 4 sind gelb, 3 und 4 in zunehmendem Masse dunkel auf der Oberseite, 5 bis 11 schwarz. Weitere Merkmale ergeben sich aus der Bestimmungstabelle.

25. *Colotes holmi* spec. nov. (Abbildungen 49-50)

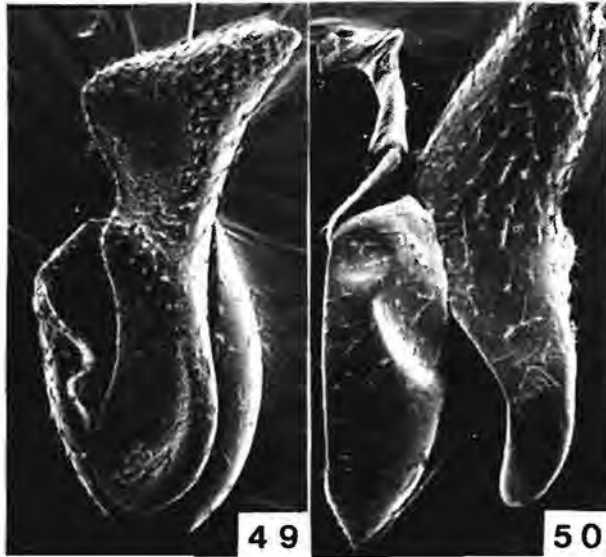
♂. Kopf gelb, Stirne fast bis zur Mitte der Augen, die Schläfen und fast die ganze Unterseite der Augen bis zu den Wangen schmal schwarz; Fühler schwarz, erste 4 Glieder gelb; Halsschild mit breiten orangenen bis gelben Seiten und einer schwarzen länglichen Makel in der Mitte, die den Vorder- und den Basalrand nicht ganz erreicht; Schildchen schwarz; Flügeldecken dunkelblau schimmernd, Seiten schmal weiss ungefähr in der Mitte beginnend, nicht unter die Schulterbeulen reichend; die vorderen 2 Beinpaare gelb, Hinterbeine schwarz, Hintertarsen angedeutet aufgehellt.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne zwischen den Augen sehr schwach gewölbt, fein chagriniert; Maxillarpalpen Abbildungen 49-50. Fühler um ca. 1/5 kürzer als die Flügeldecken, Glied 1 so lang wie 4 und 5 zusammen, gegen die Spitze allmählich verbreitert, 4 bis sehr schwach verbreitert, unter sich ungefähr gleich lang. Halsschild breiter als lang (20x15); Seiten zuerst fast parallel, dann in den Basalecken stark gerundet, fast vollständig mit der Basis verrundet; Oberfläche nur wenig stärker als der Kopf chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Punkte fast ganz erloschen, Chagriniierung undeutlich. Letztes Tergit mit einem kurzen, fast dreieckigen Einschnitt in der Mitte.

♀. Kopf schwarz, nur der Clypeus gelb; Fühler wie beim ♂, nur dass das Glied 5 öfters an der Basis kurz aufgehellt ist und bei 1 Exemplar fast alle glieder aufgehellt sind.



Abbildungen 47-48: Maxillarpalpen von *Colotes buccator* (Abeille de Perrin) (♂): 47, Oberseite, 163x. 48, Unterseite, 163x.



Abbildungen 49-52. 49 & 50. Maxillarpalpen von *Colotes holmi* spec. nov. (♂): 49, Oberseite, 163x. 50, Unterseite, 163x. 51 & 52. Maxillarpalpen von *Colotes beaonensis* spec. nov. (♂): 51, Oberseite, 163x. 52, Unterseite, 163x.

Länge: 2.3 - 2.6 mm.

Material untersucht

S. Africa, E Transvaal: Uitsoek Forest Station, 1100 m, 12.XII.1986, E-Y: 2378/9/80 und 2382 from flowering acacia and beating, S. Endrödy-Younga, Holotypus ♂ und 3 Paratypen ♀ TMP, 2 Paratypen ♀ NHMB.

Bemerkungen

Die Art ist nahe mit *C. beaconensis spec. nov.* verwandt, die jedoch gelbe Hinterschenkel und verschieden gebaute Maxillarpalpen besitzt.

Es freut mich sehr, diese hübsche Art meinem Lieben Freunde dem undermüdlichen Förderer und Erforscher der Insekten südafrikas, Herrn Prof. Dr. Erik Holm, Pretoria, widmen zu dürfen.

26. *Colotes beaconensis spec. nov.*

(Abbildungen 51-52)

♂. Kopf gelb, Stirne mit einem schwarzen Flecken, der sich von der Mitte der Stirne bis auf die Höhe des Vorderrandes der Augen erstreckt, die gelbe Färbung neben den Augen als schmales, spitz auslaufendes Band fast bis zu den Schläfen reichend; Fühlerglieder 1 bis 4 einfarbig gelb, die restlichen bräunlich-gelb, 5 bis 7 und teilweise auch 8 auf der Oberseite ganz schwach angedunkelt; Halsschild mit breiten orangenen Seiten und einem schwarzen Längsband, das weder den Vorder- noch den Basalrand erreicht; Schildchen schwarz; Flügeldecken schwarz, nur wenig metallisch glänzend, Seiten von der Mitte nach vorne bis zur Basis schmal weisslich; Beine orange, nur die Hintertibien und Hintertarsen oben schwach angedunkelt.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne zwischen den Augen schwach gewölbt, Oberfläche fein chagriniert, Maxillarpalpen wie in Abbildungen 51-52. Fühler um ca. $\frac{1}{4}$ kürzer als die Flügeldecken, Glied 1 ungefähr so lang wie 5 und 6, 4 bis 7 nur wenig breiter als 3 und 8. Halsschild breiter als lang (20x15) Seiten gerundet, gegen die Basis viel stärker als nach vorne, mit den Basalecken vollständig verrundet, wie der Kopf chagriniert. Flügeldecken gegen die Spitzen leicht verbreitert, Oberfläche chagriniert, Punkte kaum erkennbar.

Länge: ca. 2.3 mm.

Material untersucht

S. Africa, E Cape Prov., zwischen Beacon Bay und Gonubie, 2.X.1986, W. Wittmer, M. Macpherson, Holotypus NHMB.

Bemerkungen

Die Art ist neben *C. holmi spec. nov.* zu stellen.

27. *Colotes neoconradsi* nom. nov., comb. nov.

Ebaeus conradsi Pic, 1939: 169.

Ebaeus conradsi Pic gehört auch in die Gattung *Colotes*, sie muss aber wegen *Pseudocolotes conradsi* Pic, 1939: 166, der wie alle anderen *Pseudocolotes* zu *Colotes* zu stellen ist, einen neuen Namen erhalten; ich benenne sie deshalb *C. neoconradsi* nom. nov. Die Typenserie befindet sich im MP.

28. *Colotes zimbabwensis* spec. nov.

(Abbildungen 53-54)

Colotis oneili (Pic): Champion, 1922: 314, T. 6, figs. 31, 31a, b (misident.).

Champion (1922) stellte 3 Exemplare aus Zimbabwe (Rhodesien) zu *C. oneili* und bildete den Maxillarpalpen (Abbildung 31b) nach einem Exemplar aus Rhodesien ab. Bereits ihm fiel auf, dass die Exemplare aus Rhodesien von denen aus dem südlichen Afrika abweichen, und er nannte die Unterschiede in der Form des Fühlergliedes 3 und der Färbung der Fühler. Die Beschreibung des Fühlers stammt ebenfalls von dem Exemplar aus Rhodesien. Anlässlich einer Sammelreise in Zimbabwe 1987 erbeutete ich weitere Exemplare und bilde die Maxillarpalpen (Abbildungen 53-54) hier ab, angefertigt nach 1 ♂ von Matopos Hills, 1300 m, 4.II.1987, W. Wittmer.

Länge: 2.3 mm.

Material untersucht

Zimbabwe: Matopo Hills, near Bulawayo, 130 m, 4.II.1987, W. Wittmer, Holotypus und 5 Paratypen NHMB; Bulawayo, 2 Paratypen BM; Mwenga, NW Rhodesia, 1 Paratypus BM; Zambeze, Nova Choupanga, près Chemba, fin Mai, 1928, P. Lesne, 1 ♂ Paratypus MP; Harare (Salisbury), 6.V.1913, 1 ♂ Paratypus SAM.

Ein Vergleich mit der Typenserie von *C. oneili* (Pic) im MP hat ergeben, dass es sich um 2 sehr nahe verwandte Arten handelt, die sich wie folgt unterscheiden:

C. zimbabwensis spec nov.

Spitze des letzten Gliedes der Maxillarpalpen gerundet.

Vorderkopf zwischen den Fühlerwurzeln weniger eingedrückt und Vorderrand kaum aufgewölbt.

Fühlerglieder 1, 2 und 4 gelb, 2 und 4 häufig mit einer kleinen angedeuteten Makel oben; 3 kaum länger als 2, nach innen erweitert, oben tief schwarz, Unterseite teilweise aufgeheilt.

C. oneili (Pic)

Spitze des letzten Gliedes der Maxillarpalpen mit einem Kleinen nach oben gerichteten Fortsatz.

Vorderkopf zwischen den Fühlerwurzeln stärker eingedrückt und Vorderrand leicht aufgewölbt.

Fühlerglieder 1-4 gelb; 3 deutlich länger als 2, nicht nach innen erweitert.

Hier werden 2 Arten aufgeführt, die nach ♀ beschrieben wurden und die ohne ♂ nicht gedeutet werden können:

29. *Colotes nobilis* Boheman

Colotes nobilis Boheman, 1851: 473.

Ich konnte den Holotypus ♀ von dieser Bohemanschen Art untersuchen. Das Tier weicht in der Färbung stark von *C. albilateris* Erichson ab, zu dem es von Champion (1922) in Synonymie gestellt wurde: Die 10 vorhandenen Fühlerglieder sind bei *C. nobilis* gelb, nur Glied 1 besitzt einen kleinen dunkeln Flecken auf der Oberseite an der Basis; die Stirne hat zwischen den Augen eine leichte Beule; der Halsschild ist vorwiegend orange mit einem kleinen, verschwommenen Flecken am Vorderrand; die Vorder- und Mittelbeine sind gelb, die hinteren mehr oder weniger angedunkelt. Diese Merkmale stimmen eher mit denen von *C. frontalis* Champion überein als mit denen von *C. albilateris* Erichson. Aus diesem Grunde ist es vorzuziehen, *C. nobilis* Boheman vorläufig unter den Arten zu führen, die nicht gedeutet werden können und nicht als Synonym von *C. albilateris* Erichson.

30. *Colotes binotaticollis* (Pic)

Pseudocolotes binotaticollis Pic, 1934: 388.

Diese nach 1 ♀ von Nicuwoudtville (Cape Prov.) beschriebene Art konnte noch nicht gedeutet werden. Der Holotypus wird im BM aufbewahrt.



Abbildungen 53-54: Maxillarpalpen von *Colotes zimbabwensis* spec. nov. (♂) 53, Oberseite, 163x. 54, von vorne, etwas von unten, 163x.